

Montag, 24. Oktober 2022

ANFRAGEBEANTWORTUNG

(LT. SATZUNG DER ÖH)

FRAKTION: Fachschaftsliste Österreich (FLÖ)
DATUM DER ANFRAGE: 15. März 2024
GERICHTET AN: Referat für internationale Angelegenheiten
der ÖH Bundesvertretung

mündliche Anfrage aus der 1. o. BV-Sitzung im Sommersemester 2024

1) Was war das Feedback zum Tirana Communiqué?

Das Feedback zum ersten Draft des Tirana Communiqués wurde dem BMBWF in folgender Form übermittelt:

Z5-6:

Mobilität wird hier eher eindimensional beschrieben: Ist die Mobilität von Wissen und Lehre nicht auch ein erstrebenswertes Ziel im Bologna Prozess? Und kann diese nicht auch in hybrider Art oder zur Gänze online passieren? Obwohl in Zeile 133 bis 139 auf diese Aspekte Bezug genommen wird, finden sie in der Einleitung keinen Platz.

FUNDAMENTAL VALUES

Z49-54:

Wir begrüßen dieses Commitment und befürworten die starke Einbindung von Studierenden, Studierendenvertretungen und Universitätsmitarbeitenden (wie sie in Z38-43 ausgelegt wird).

KEY COMMITMENTS

Z63-67:

Wir begrüßen, dass die ESG auch in Zukunft weiterentwickelt werden soll.

Z68-71:

Grundsätzlich begrüßen wir dieses Commitment. Eine Überprüfung der Qualifikationen darf aber auf keinen Fall zulasten der Studienwerber_innen gehen - weder finanziell noch organisatorisch. Weiter darf es keinesfalls in einer solchen Form adaptiert werden, dass die Überprüfung Biases oder Diskriminierungen jeglicher Art zulässt.

AN INCLUSIVE EHEA

Z78-80:

Wir begrüßen dieses Commitment.

Z81-88:

Wir begrüßen dieses Commitment.

Z89-94:

Wir begrüßen das Commitment, geflüchtete Personen zu unterstützen, halten aber fest, dass die Länder des EHEA mehr Verantwortung tragen, als nur die Anerkennung der Qualifikationen der geflüchteten Personen. Geflüchtete Studierende müssen adäquate Unterstützung erhalten und sollen auch die Möglichkeit bekommen, ihr Studium fortsetzen zu können. Studierende in Risikosituationen brauchen mehr als nur Unterstützung in der

akademischen Anerkennung ihrer Qualifikationen. Es benötigt auch finanzielle Unterstützung (z.B. in Form von Förderungen oder Stipendien) und gesicherte Studienplätze. Ein Anhaltspunkt hier wäre das Students at Risk Programm, das in einigen europäischen Ländern schon eingeführt wurde. Eine Unterstützung, die sich nur auf die Anerkennung beschränkt, erachten wir als zu wenig.

Auch anzumerken ist, dass wir den Fokus, der durch die Formulierung in der Zeile 91 gesetzt wird, nicht begrüßen können. Die Unterstützung von geflüchteten Personen sollte darauf abzielen, ihnen ein menschenwürdiges Leben zu ermöglichen, anstatt einen Nutzen aus ihren Fähigkeiten zu ziehen.

AN INNOVATIVE EHEA

Z112-118:

Wir begrüßen den Fokus auf die sich ständig verändernden Umstände für Studierende, sowie den Fokus auf die Green Transition und Digital Transition im nächsten Work Plan der BFUG. Wir erhoffen uns, dass dem Fokus auf Green Transition genug Platz eingeräumt wird und im Work Plan sowohl Ziele der Transition der Hochschulen (z.B. Klimaneutralität der Hochschulen) als auch Ziele in der Lehre (z.B. Klima als fester Bestandteil im Curriculum) verankert sein werden.

Z119-125: Artificial Intelligence

Wir begrüßen das Commitment, sich kritisch, aber offen, mit dem Einsatz von künstlicher Intelligenz in der Hochschule einzusetzen.

Z126-131: Lifelong learning

Wir begrüßen auch hier das Commitment, Lifelong Learning auszubauen und zugänglicher zu gestalten. Allerdings können wir nicht mit dem Fokus übereinstimmen, dass Lifelong Learning nur der Verbesserung eines Potentials (also eines übergeordneten Ziels) dient. Lernen (vor allem im Bezug des Lifelong Learnings) soll auch frei von Zielen, Verantwortungen und dem Arbeitsmarkt möglich sein, und muss keinen besonderen Zweck - neben der persönlichen Bildung - erfüllen.

AN INTERCONNECTED EHEA

Z133-139:

Wir begrüßen diese Commitments.

Z140-144:

Wir begrüßen grundsätzlich die Förderung von Joint Programmes. Studierende müssen aber bei der Entwicklung und Umsetzung der Programme im Vordergrund stehen, es muss besonders darauf geachtet werden, dass ihnen im Fall einer Entscheidung für ein Joint Program keine Nachteile entstehen.

Z145-150:

Wir befürworten das Commitment, sich auch außerhalb des EHEA mit den Hochschulsystemen auseinanderzusetzen und aktiv den Kontakt zu internationalen Gesprächspartner_innen im Hochschulsektor zu suchen, merken jedoch an, dass für eine Vereinfachung der internationalen Mobilität für Studierende der Austausch zur Anerkennung und Anrechnung von höchster Bedeutung ist.

Z151-155:

Wir begrüßen diese Commitments.